

(Evelyn,Klaus)



Der Wetterbericht führte uns diesmal nach Osttirol, genauer nach St. Jakob im Defereggental. Als wir losfuhren tobte gerade ein Schnee-Graupelsturm und wir konnten nicht so recht glauben dass es jenseits des Felbertauern schön sein sollte aber es war so. Wir entschieden uns für eine eher wenig begangene Skitour zum Kauschkahorn (Panargenkam/Lasörlinggruppe) mit ca. 1210 Hm bis zum Ostgipfel.

Kauschkahorn Ostgipfel (2.891m)



Die Sonnenseite des Defereggentales ist schon ziemlich weit hinauf aber unser Ausgangspunkt, die Jausenstation „Jagersubn“ liegt schon auf 1700m so konnten wir direkt hinter dem Auto die Ski anschnallen. Wir konnten es kaum glauben aber an diesem Tag waren wir die ersten und das bei strahlendem Sonnenschein.

Kauschkahorn Ostgipfel (2.891m)



So zogen wir in völliger Stille und traumhafter Kulisse unsere Spur. Zuerst mässig steil einem Forstweg entlang bis zur Baumgrenze. Dann hies es erst mal Gelände begutachten (es galt LWS 3) und eine gute Spurwahl zu treffen. Evelyn zweifelte zwar des öfteren an meiner Spuranlage (OK ich ja auch) aber wir kamen sicher zwischen den Lawinenverbauten durch auf den Rücken bzw. zur Reggeralm.



Hier geht es dann in einem leichten links Bogen dem Rücken entlang auf eine kleines Plateau von wo aus die steile Gipfelflanke deutlich sichtbar ist. Die inzwischen stark aufkommenden Windböen störten nicht so stark, aber eine relativ breite, klar erkennbare Abrisskante beunruhigte uns da schon eher. Ausserdem sind die letzten ca. 300Hm des Kauschkahorns wohl nur etwas für gute Skifahrer. Wir brachen daher diese wunderschöne Tour ca 300hm vor dem Gipfel ab und freuten uns auf die Abfahrt in völlig unberührten Hänge. (eine Premiere für uns und es war spitze)

Kauschkahorn Ostgipfel (2.891m)



Nach der wunderschönen (fast) sturzfremen Abfahrt in unverspurten Hängen gönnten wir uns noch eine kurze Teepause bei einem alten Unterstand bevor wir zum Auto abfahren.



Infos: Auffahrt zur Jausenstation sehr steil, je nach Verhältnissen nur mit Schneeketten. Einkehr in da Jagastubn (super Schnaps auf`s Haus, danke Sepp) Man trifft dort nicht nur Prominenz (Fr. Mag. Tatjana MAKSIMOV, Eigentümerin des SPA Hotels Zedernklang, Hopfgarten) nein auch der Wirt selbst, Sepp Grimm ist weit um bekannt u. war auch schon auf 3Sat zu sehen.